

# Inhalt

Vorwort der Herausgeber zur Studienausgabe.....XI

Zur Einführung in Band 8.....XIII

## Existenzphilosophie und Pädagogik. Versuch über unstetige Formen der Erziehung

Einleitung ..... 5

1. Die pädagogische Situation der Gegenwart ..... 5

2. Die Veränderung im Bild vom Menschen ..... 6

3. Die Existenzphilosophie als Ansatzpunkt ..... 9

4. Zwei Grundauffassungen von der Erziehung ..... 11

5. Die Möglichkeit un stetiger Formen in der Erziehung ..... 13

6. Die Fragestellung der folgenden Untersuchungen ..... 15

I. Die Krise..... 19

1. Unstetige Vorgänge in der leiblichen und seelischen Entwicklung ..... 19

2. Die Frage nach dem Wesen der Krise ..... 21

3. Die Krise in der Krankheit ..... 23

4. Die sittliche Krise ..... 26

5. Die Stellung der Krise im Leben..... 28

6. Das pädagogische Verhalten zur Krise..... 29

7. Die Unstetigkeiten auf intellektuellem Gebiet..... 31

II. Die Erweckung..... 35

1. Die Erweckung als pädagogischer Begriff..... 35

2. Der leiblich-sinnliche Vorgang ..... 37

3. Erweckung als religiöser Begriff ..... 40

4. Die pädagogische Seite der Erweckung..... 43

5. Maria Montessori..... 45

6. Abschluß ..... 50

<b>III. Die Ermahnung</b> .....	51
1. Die Fragestellung .....	51
2. Ermahnung und Erinnerung .....	53
3. Befehl, Ermahnung und Appell .....	55
4. Die Verschiebung im Lauf der menschlichen Entwicklung .....	57
5. Die Abhängigkeit der Ermahnung von den anthropologischen Voraussetzungen .....	58
6. Die Predigt .....	60
7. Die anthropologischen Voraussetzungen der Ermahnung .....	62
8. Bildsamkeit und Ermahnung .....	63
9. Die Strafe .....	65
<b>IV. Die Beratung</b> .....	67
1. Die Lebensfunktion der Beratung .....	67
2. Beratung und Entscheidung .....	69
3. Fehlformen des Verhaltens .....	71
4. Beratung als Erziehung .....	72
<b>V. Die Begegnung</b> .....	75
<b>A. Der Begriff der Begegnung</b> .....	75
1. Die Begegnung als Schlüsselwort unserer Zeit .....	75
2. Die erste Stufe des neueren Begegnungsbegriffs .....	76
3. Die zweite Stufe des neueren Begegnungsbegriffs .....	81
4. Der Unterschied zwischen den beiden Begegnungsbegriffen .....	84
5. Der existentielle Begriff der Begegnung .....	85
<b>B. Die Begegnung innerhalb der geistigen Welt</b> .....	88
1. Die Erweiterung des Begegnungsbegriffs .....	88
2. Der Mensch im Widerstreit der geschichtlichen Möglichkeiten .....	88
3. Die Notwendigkeit einer Stellungnahme .....	90
4. Verstehen und Werten .....	91
5. Weltanschauung und wissenschaftlicher Geist .....	93
6. Der geisteswissenschaftliche Begriff der Begegnung .....	95
7. Die Veränderung im Bild der geistigen Welt .....	97
8. Die Fülle des Lebens und die Ausschließlichkeit der Existenz .....	99
9. Die Notwendigkeit einer geduldrigen Arbeit in die Breite .....	100

<b>C. Die Begegnung als pädagogisches Problem.....</b>	<b>103</b>
1. Der Gegensatz von Begegnung und Bildung.....	103
2. Das Ergänzungsverhältnis von Begegnung und Bildung .....	105
3. Die Unmöglichkeit einer pädagogischen Methodisierung der Begegnung... 106	
4. Die Übertragbarkeit des Begegnungsbegriffs auf weitere Bereiche .....	108
5. Die Begegnung mit dem Lehrer .....	111
<b>VI. Wagnis und Scheitern in der Erziehung.....</b>	<b>113</b>
1. Das Wagnis als Wesensmoment der Erziehung.....	113
2. Versuch, Risiko und Wagnis .....	115
3. Die Übertragung auf die Erziehung.....	118
4. Ein einfaches Beispiel als Ausgangspunkt.....	119
5. Das Wagnis im Einsatz der Autorität .....	121
6. Das Wagnis des Vertrauens.....	122
7. Das Wagnis der deckungslosen Offenheit.....	125
8. Das Scheitern .....	127

## **Krise und neuer Anfang. Beiträge zur pädagogischen Anthropologie**

Vorwort .....	133
<b>I. Die menschliche Bedeutung von Krise und Kritik .....</b>	<b>135</b>
<b>A. Die Bedeutung der Krise.....</b>	<b>135</b>
1. Die Fragestellung.....	135
2. Die Lebenskrise .....	136
<b>B. Die Kulturkritik .....</b>	<b>138</b>
1. Die Kulturkritik als Selbstkritik .....	138
2. Die Kritik an der Kulturkritik .....	140
3. Der Sinn des „Zurück zur Natur!“ .....	142
4. Der Doppelsinn des Wortes „natürlich“ .....	144
5. Das drohende Chaos .....	145
6. Der bleibende Sinn der Kulturkritik .....	147
7. Die Rückkehr zum Ursprung.....	148

<b>C. Die Bedeutung der Kritik .....</b>	<b>150</b>
1. Die Frage nach der anthropologischen Bedeutung der Kritik.....	150
2. Erkenntnistheoretischer Exkurs.....	151
3. Erziehung zur Urteilsfähigkeit.....	153
4. Der Zusammenhang von Krise und Kritik.....	154
<b>II. Der neue Anfang und das Problem der Verjüngung.....</b>	<b>157</b>
1. Das Verlangen nach einer neuen Jugend.....	157
2. Möglichkeiten des neuen Anfangs .....	158
3. Die Korrektur der Fehler .....	160
4. Das tiefere Problem.....	162
5. Der Kampf gegen Gewohnheit und Ermüdung.....	163
6. Der Ursprung als Wesensursprung .....	165
7. Die Verjüngung als Aufgabe .....	167
<b>III. Das hohe Alter.....</b>	<b>169</b>
1. Die Aufgabe einer Gerontagogik.....	169
2. Die eigne Vollkommenheit des Alters .....	170
3. Wesenszüge des Alters .....	173
4. Die Alterswerke der Künstler .....	176
5. Das Alter als Krise.....	178
<b>IV. Der Tod des andern Menschen .....</b>	<b>181</b>
1. Das Todesproblem .....	181
2. Teilnahme am Sterben des andern und das Betroffen-sein durch dessen Tod.....	182
3. Unmittelbare Zeugnisse .....	184
4. Formen des Verlusts.....	186
5. Die Verengung der Welt beim Tod des nahen Menschen.....	187
<b>V. Sicherheit und Frieden als Aufgabe der Erziehung.....</b>	<b>189</b>
1. Das Ideal des ewigen Friedens.....	189
2. Objektiver und subjektiver Charakter .....	191
3. Die Einsicht in den Wert des Friedens.....	193

4. Die Erziehung zur friedfertigen Gesinnung .....	195
5. Die Verflechtung zwischen den beiden Aufgaben .....	200
6. Macht und Grenzen der Erziehung.....	202

## **VI. Die Wandlung in der Auffassung vom Menschen im 19. Jahrhundert .. 205**

1. Die Fragestellung.....	205
2. Der Begriff der Person .....	206
3. Die Persönlichkeit .....	207
4. Die Bildungsidee.....	209
5. Die Individualität.....	211
6. Die Wendung nach innen.....	213
7. Neue Ansätze.....	215
8. Die innere Einheit der neuen Bewegung.....	220

## **VII. Erziehung und Leben ..... 223**

1. Die Erziehung als Funktion des Lebens .....	223
2. Beispiel: Kerschensteiners Grundaxiom des Bildungsprozesses .....	226
3. Demokratie und Erziehung .....	229
4. Der lebensphilosophische Standpunkt.....	231

## **VIII. Pädagogische Forschung und philosophisches Denken in Deutschland ..... 233**

### **A. Die Verselbständigung der Pädagogik als Wissenschaft ..... 233**

1. Das Verhältnis zur Psychologie und Soziologie.....	233
2. Die pädagogische Tatsachenforschung .....	236

### **B. Hauptthemen der gegenwärtigen Pädagogik ..... 240**

1. Das Verhältnis von Theorie und Praxis.....	240
2. Die Geschichte der Pädagogik.....	241
3. Die funktionale Erziehung.....	242
4. Die Kulturpädagogik .....	244
5. Die Kritik an der klassischen Bildungsidee.....	245
6. Das exemplarische Lehren .....	247
7. Die Fruchtbarkeit der phänomenologischen Methode .....	249

<b>IX. Abschied von der Antike?</b> .....	253
<b>X. Über den pädagogischen Sinn des Ereignisbegriffs</b> .....	257
<b>Quellennachweis</b> .....	263
 <b>Ergänzende Texte</b>	
<b>Begegnung und Bildung (1955)</b> .....	269
<b>Das Problem der Begegnung (1984)</b> .....	287
<b>Der Erfahrungsbegriff in der Pädagogik (1968)</b> .....	297
 <b>Drucknachweise</b> .....	327